

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - OR B/S./051(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag,  03.09.2018	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:05Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Änderungen der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.08.2018 - öffentlicher Teil -
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Informationen des Ortsbürgermeisters
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Antrag Reparatur Feldweg zum Kreuzberg  
Einbringer: Ortschaftsrat Ulrich Schrader
- 7 Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Siegfried Geue

**Mitglieder des Gremiums**

Torsten Böhm

Anja Maahs

Dr. Frank Thiel

Prof. Dr. Jürgen Tiedge

**Geschäftsführung**

Eileen Herrmann

ab 19:20 Uhr

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Werner Nordt

Ulrich Schrader

Dr. Niko Zenker

Fehlen angezeigt

Fehlen angezeigt

Fehlen angezeigt

#### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ortsbürgermeister Siegfried Geue begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Da Herr Tiedge seine Verspätung angekündigt hat und der Ortschaftsrat mit 4 anwesenden Mitgliedern noch nicht beschlussfähig ist, schlägt er vor, zu Beginn den TOP 4 (Einwohnerfragestunde) aufzurufen. Die Ortschaftsräte sind einverstanden.

#### 4. Einwohnerfragestunde

---

Bezüglich der im Rahmen der Prüfung der Anlage eines Fußgängerüberweges an der Sohlener Hauptstraße durchgeführten Verkehrszählung stellt der GWA-Vorsitzende Herr Döll kritisch fest, dass die dafür aufgewendeten Personalkosten stattdessen für die Aufbringung der Schutzstreifen hätten verwendet werden können. Er macht darauf aufmerksam, dass eine Verkehrszählung zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll war, da der dortige Spielplatz als zukünftiger Anziehungspunkt noch nicht fertiggestellt ist. Er empfiehlt, nach der Fertigstellung des Spielplatzes eine erneute Verkehrszählung durchzuführen. Herr Geue gibt den Hinweis, dass die Thematik des Fußgängerschutzweges unter TOP 7 aufgegriffen wird.

Weiterhin weist Herr Döll auf die häufigen Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich des Ortseingangsschildes an der Einfahrt zum Kirschberg hin. Er macht kritisch darauf aufmerksam, dass dort keine Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden, obwohl es sich um einen Schwerpunkt für Raser handelt.

Kamerad Pils (Freiwillige Feuerwehr Beyendorf-Sohlen) informiert, dass die Straßenabläufe in der Oberen Dorfstraße nach der Reparatur der Straße nun mit Kies und Schotter verstopft sind. Die betreffenden Abläufe befinden sich auf Höhe der ehemaligen Baustelle.

Der Magdeburger Bürger Herr Thiem stellt seine Person vor und berichtet, dass er sich seit einigen Jahren mit der altdeutschen Schreibrift "Kurrent" befasst. Er informiert über seinen Besuch des Schulmuseums in Sohlen und seine ursprüngliche Idee, dieses eventuell durch eine regelmäßige Nutzung zu reaktivieren. Aufgrund der diesbezüglich mangelnden Bereitschaft des Heimatvereins hat Herr Thiem das Gespräch mit Herrn Geue gesucht, um sein Vorhaben, einen Kurs zur Schulung der interessierten Einwohner Beyendorf-Sohlens im Umgang mit "Kurrent" anzubieten, vorzustellen. Herr Thiem reicht einen von ihm vorbereiteten Flyer für sein Projekt aus und bittet um die Erlaubnis, diesen in den Schaukästen der Ortschaft aushängen zu dürfen. Zudem bittet er darum, kostenfrei einen Raum im SKZ für den Kurs nutzen zu dürfen.

Herr Geue merkt an, dass aktuell nur der Raum des Ortschaftsrates für diesen Zweck nutzbar wäre, und er schlägt vor, diesen vorerst zur Verfügung zu stellen. Nach Fertigstellung der Bibliothek könnte dann diese für die Durchführung des Kurses genutzt werden. Er erkundigt sich nach dem Meinungsbild des Ortschaftsrates zum Vorhaben des Herrn Thiem.

Herr Böhm schätzt die Idee des Herrn Thiem als gut und unterstützenswert ein. Herr Thiel spricht sich ebenfalls für das Vorhaben aus und erkundigt sich nach dem konkreten Inhalt, der angeboten werden soll. Frau Maahs unterstützt das Vorhaben ebenfalls. Herr Thiem informiert über seine Absicht, mit interessierten Einwohnern ein erstes Kontaktgespräch durchzuführen und sich in diesem Rahmen über das weitere gemeinsame Vorgehen zu verständigen. Er teilt mit, dass er sich derzeit mit der Entzifferung des Protokollbuches des Heimatvereins befasst und auch vom Turnverein ein solches Buch vorhanden ist. Er weist auf die Möglichkeit hin, später eine Ausstellung der alten Dokumente und ihrer Entzifferung durchzuführen.

Herr Geue kündigt an, dass Herr Thiem vorerst den Raum des Ortschaftsrates nutzen kann und er zu diesen Terminen ebenfalls zugegen sein wird. Zielstellung für den geplanten Kurs ist jedoch die Nutzung der Bibliothek.

#### 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Herr Tiedge erscheint um 19:20 Uhr zur Sitzung. Herr Geue stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 8 Ortschaftsräten sind 5 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

#### 2. Bestätigung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Änderungen der Tagesordnung

---

Herr Geue kündigt die Behandlung der von ihm ausgereichten Tischvorlagen unter TOP 7 an.

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen bestätigt die Tagesordnung mit 5:0:0.

#### 3. Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.08.2018 - öffentlicher Teil -

---

Der Ortschaftsrat bestätigt die Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 02.07.2018 mit 4:0:1.

#### 5. Informationen des Ortsbürgermeisters

---

Der Bericht des Ortsbürgermeisters bezieht sich auf den Zeitraum vom 06.08.2018 bis zum 03.09.2018. Herr Geue legt dar, dass der Berichtszeitraum von weiteren Aktivitäten des Ortschaftsrates geprägt war und die wöchentlichen Sprechstunden des Ortsbürgermeisters termingerecht durchgeführt wurden. Herr Thiem nutzte die Sprechstunden, um sein Projekt vorzustellen und Umsetzungsmöglichkeiten zu besprechen.

Seitens des KGM wurde über den längerfristigen Ausfall des Hausmeisters im SKZ informiert, ein angemessener Ersatz ist nicht vorgesehen. Herr Geue hat diesbezüglich auf das am 22.09.2018 stattfindende Erntefest und die erforderliche Säuberung des Außenbereichs aufmerksam gemacht. Diese Reinigung sowie die Umsetzung des vorhandenen Containers wurden seitens des KGM zugesichert.

Herr Geue berichtet über seine Teilnahme an der Stadtratssitzung am 16.08.2018 und geht auf die behandelten Tagesordnungspunkte ein, die für die Arbeit des Ortschaftsrates von besonderer Bedeutung sind. Dabei verweist er auf den TOP 7.1 - Antrag A0008/18 - Kein Einsatz von Glyphosat auf Flächen der Landeshauptstadt Magdeburg - und informiert über dessen Beschlussfassung. Herr Geue macht auf einen Volksstimme-Artikel zu dieser Thematik aufmerksam. Herr Tiedge wirft die Frage auf, wer die Einhaltung des Stadtratsbeschlusses beispielsweise bei im Eigentum der Stadt befindlichen Feldwegen überwacht. Zudem möchte er wissen, ob bereits Festlegungen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln vorlagen oder eine entsprechende Regelung erst mit dem aktuellen Stadtratsbeschluss erfolgt ist. Herr Tiedge informiert zudem über die im Rahmen der Sülzebegehungen getroffene Feststellung, dass der südwestliche Bereich Beyendorf-Sohlens bisher ungenügend berücksichtigt wurde.

Er merkt an, dass ihm nicht bekannt ist, ob sich der Feldweg, der die Grenze zur Gemeinde Sülzetal darstellt, im Eigentum der Stadt Magdeburg oder der Gemeinde Sülzetal befindet.

Im Rahmen seiner weiteren Berichterstattung zur Stadtratssitzung verweist Herr Geue auf den TOP 7.10 - Antrag A0090/18 - Modellprojekt Ortschaftsrat im Stadtteil. Er weist auf den als Tischvorlage ausgereichten Protokollauszug zur Thematik hin, welcher unter TOP 7 behandelt wird.

Weiterhin berichtet Herr Geue über den Abarbeitungsstand der Aufgabenstellungen aus der letzten Ortschaftsratssitzung. Bezüglich des Plattenweges Beyendorfer Dorfstraße (Niederschrift vom 06.08.2018, Seite 4, Absatz 6) informiert Herr Geue über einen am 28.08.2018 mit dem Tiefbauamt durchgeführten Vor-Ort-Termin. Zudem merkt er an, dass den Ortschaftsräten die angeforderte Information zum Bauvorhaben Spielplatz vorliegt. Hinsichtlich der defekten Geschwindigkeitsmessanlage (Seite 5, TOP 7, Absatz 3) teilt er mit, dass diese geprüft wird und es ohnehin vorgesehen ist, die Anlagen durch neue Geräte zu ersetzen. Herr Tiedge gibt den kritischen Hinweis, dass die Stadtverwaltung nicht den vollen Leistungsumfang der Anlage insbesondere im Hinblick auf die Statistikfunktionen nutzt. Er hält dies für bedauerlich und äußert die Bitte, das Leistungsspektrum der neuen Anlage in vollem Umfang zu nutzen.

Bezug nehmend auf die Beschwerde über die Ruhestörung (Seite 6, Absatz 2) informiert Herr Geue über sein am 29.08.2018 mit den Jugendlichen geführtes Gespräch. Die Jugendlichen haben zugesichert, zukünftig ruhestörenden Lärm zu vermeiden.

Mit Verweis auf die Kritik an der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Beyendorfer Dorfstraße, Schulstraße und der Straße zum Bahnhof (Seite 6, Absatz 5) stellt Herr Geue fest, dass der von Herrn Nordt angekündigte Antrag noch nicht vorliegt. Er informiert über die Absicht des Herrn Nordt, den Antrag in die Oktobersitzung des Ortschaftsrates einzubringen. Herr Tiedge gibt den Hinweis, dass die mangelhafte Verkehrssicherheit in diesem Bereich schon seit geraumer Zeit ein Thema darstellt, welches immer wieder bei den vergangenen Ortsbegehungen aufgegriffen wurde. Herr Geue trifft die Feststellung, dass ein Rückschnitt der dortigen Hecke erforderlich ist, und kündigt an, diesbezüglich Kontakt mit dem zuständigen Fachamt aufzunehmen.

Herr Geue weist auf das den Ortschaftsräten vorliegende Schreiben des Herrn Tiedge vom 15.08.2018 bezüglich der Aktivitäten des Bürgerkomitees hin. Er bittet darum, diese Thematik im Bedarfsfall unter TOP 7 zu behandeln.

Abschließend verweist Herr Geue auf die Volksstimme-Berichterstattung zur Einrichtung eines Fußgängerschutzweges in Sohlen und die darin getroffene Aussage über das geringe Fußgängeraufkommen. Er erinnert kritisch an den abweichenden Inhalt einer damaligen Stellungnahme zur Thematik und macht darauf aufmerksam, dass die aktuelle Information zum Sachverhalt als Tischvorlage unter TOP 7 behandelt wird.

## 6. Beschlussvorlagen

### 6.1. Antrag Reparatur Feldweg zum Kreuzberg

Herr Geue macht deutlich, dass er den vorliegenden Antrag des Herrn Schrader unterstützt. Frau Maahs spricht sich ebenfalls für den Antrag aus und verweist auf den desolaten Zustand des Weges. Herr Tiedge stimmt zu, dass in dieser Angelegenheit Handlungsbedarf besteht, und nimmt in diesem Zusammenhang Bezug auf den Landschaftsplan der Stadt Magdeburg, dessen Behandlung vertagt wurde. Er fragt nach, ob der aktuelle Stand zu diesem Plan bekannt ist, und geht auf die bisherige politische Diskussion zu dieser Thematik ein.

Weiterhin erinnert er an den Hinweis des Oberbürgermeisters an den Ortschaftsrat, sich nur mit den in seine Zuständigkeit fallenden Angelegenheiten zu befassen, und macht darauf aufmerksam, dass sich der betreffende Feldweg in der Gemarkung des Stadtteiles Westerhüsen befindet. Aus diesem Grund äußert er Bedenken an einem Vorgehen entsprechend des Antrages. Er macht jedoch deutlich, dass der Weg für den Landwirtschaftsverkehr in Sohlen von Bedeutung ist und mehr als nur eine Reparatur notwendig wäre.

Herr Thiel stimmt zu, dass Handlungsbedarf besteht, und schlägt aus dem genannten Grund der örtlichen Zuständigkeit vor, Herrn Schrader darum zu bitten, sich darum zu bemühen, das Anliegen über eine Stadtratsfraktion in den Stadtrat einzubringen. Alternativ könnte das Anliegen im Rahmen der Einwohnerfragestunde des Stadtrates vorgetragen werden.

Herr Böhm wirft die Frage auf, ob das Ordnungsamt Ansprechpartner für die Angelegenheit wäre. Herr Tiedge weist auf den im Internet verfügbaren MagdeburgMelder hin, über den Gefahrenpunkte angezeigt werden können. Er schlägt vor, zeitnah eine entsprechende Meldung über den schadhafte Feldweg vorzunehmen und darüber hinaus im Ortschaftsrat systematisch eine über eine Reparatur hinausgehende Lösung zu erörtern.

Herr Geue hält eine Weitergabe des Sachverhaltes per Internet oder Telefon nicht für richtig. Er spricht sich dafür aus, den vorliegenden Antrag zu unterstützen. Herr Böhm merkt kritisch an, dass nun jedoch bereits im Vorfeld bekannt ist, dass es sich nicht um das Gebiet der Ortschaft handelt. Frau Maahs weist darauf hin, dass dennoch auf den Zustand des Weges aufmerksam gemacht werden muss, wenn sich keine andere Stelle damit befasst. Herr Böhm schlägt vor, den Antrag zurückzustellen und in Anwesenheit des Antragstellers Herrn Schrader zu diskutieren. Herr Geue und Herr Thiel stimmen dem Vorschlag zu. Herr Tiedge stimmt ebenfalls zu und regt an, die Gefahrenstelle in der Zwischenzeit über den MagdeburgMelder anzuzeigen. Herr Geue befürwortet diese Anregung nicht. Herr Tiedge kündigt an, als Einwohner der Ortschaft dennoch die Schadstelle auf dem Feldweg zu melden. Herr Thiel macht darauf aufmerksam, dass die Reparatur des Weges von allgemeinem Interesse ist und nach der Meldung des Zustandes gegebenenfalls schon bis zur nächsten Ortschaftsratsitzung eine Lösung vorliegen könnte. Herr Tiedge gibt nochmals den Hinweis, dass er eine Reparatur des Weges nicht für ausreichend hält.

Der vorliegende Antrag wird vom Ortschaftsrat zur erneuten Befassung im Oktober zurückgestellt.

## 7. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Herr Tiedge fragt nach, wann der Landschaftsplan der Stadt Magdeburg erneut eingebracht und diskutiert wird. Den Anwesenden sind keine Informationen dazu bekannt.

Hinsichtlich des als Tischvorlage von Herrn Geue eingebrachten Protokollauszuges aus der Stadtratssitzung vom 16.08.2018 zum Antrag A0090/18 - Modellprojekt Ortschaftsrat im Stadtteil - macht Herr Thiel deutlich, dass er die ablehnende Entscheidung des Stadtrates für falsch hält. Er geht auf die Stadtratsdiskussion ein und verweist dabei insbesondere auf die Aussage des Oberbürgermeisters. Diesbezüglich verweist er auf die derzeitigen Schwierigkeiten in Deutschland, Demokratie vor Ort umzusetzen, und das Thema "Demokratie ist mühselig". Er macht deutlich, dass er die Begründung des Oberbürgermeisters nicht nachvollziehen kann, und stellt klar, dass die GWAs eine andere Aufgabenstellung haben als ein Ortschaftsrat. Er legt dar, dass es sich bei der Arbeit eines Ortschaftsrates um Bürgerdemokratie vor Ort handelt. Abschließend merkt er an, dass er die Ablehnung des Modellprojektes für bedauerlich hält, und die Kommunalpolitik der Stadt Magdeburg nicht allein den 56 Stadträten überlassen werden sollte.

Herr Tiedge macht deutlich, dass er die Auffassung des Herrn Thiel im Wesentlichen teilt. Seine Nachfrage, ob die Stadt Magdeburg die einzige größere Stadt in Sachsen-Anhalt mit dem Modell der GWA ist, bestätigt Herr Thiel. Herr Tiedge verweist auf die damalige Diskussion im Ortschaftsrat bezüglich einer GWA für Beyendorf-Sohlen und stellt fest, dass die Ortschaft Beyendorf-Sohlen die einzige Ortschaft in Magdeburg mit einer GWA und einem Ortschaftsrat ist.

Mit Verweis auf die im Mai 2019 stattfindenden Kommunalwahlen stellt Herr Geue klar, dass es Zielstellung sein muss, dass Beyendorf-Sohlen wieder einen starken Ortschaftsrat erhält, der die Interessen der Ortschaft gegenüber der Stadtverwaltung und im Stadtrat vertritt. Er macht darauf aufmerksam, dass sich derzeit in der Ortschaft ein Ortschaftsrat, eine GWA sowie zwei Bürgerinitiativen engagieren. Er merkt an, dass der Ortschaftsrat funktionsfähig sein und gute Arbeit leisten muss, und er grenzt die Aufgabenstellungen des Ortschaftsrates zu denen einer GWA ab.

Herr Thiel macht die Zielstellung des Ortschaftsrates deutlich, eine vernünftige Kommunalpolitik zu organisieren und die Bürger dabei einzubeziehen. Er sieht es als Aufgabe des Ortschaftsrates an, in der nächsten Wahlperiode noch besser die Funktionsfähigkeit und Zweckmäßigkeit der Ortschaftsratsarbeit unter Beweis zu stellen.

Bezüglich der von Herrn Geue als Tischvorlage ausgereichten Information I0181/18 - Einrichtung eines Fußgängerschutzweges in Sohlen - äußert Herr Thiel sein Bedauern darüber, dass der Ortschaftsrat vor der Volksstimm-Berichterstattung nicht um Stellungnahme gebeten wurde. Er weist auf den Stadtratsbeschluss zur Einrichtung des Schutzweges hin und hält es kommunalrechtlich für bedenklich, dass die Stadtverwaltung der Umsetzung des Beschlusses nun mit einer Information widerspricht. Zudem merkt er an, dass in der in der Information angeführten R-FGÜ 2001 die Möglichkeit dargelegt ist, in begründeten Ausnahmefällen eine andere Entscheidung zu treffen.

Herr Tiedge erinnert an die Festlegung, dass Informationsvorlagen im Stadtrat nicht mehr diskutiert werden. Er wirft die Frage auf, wer über den nun gewählten Verfahrensweg entschieden hat, lediglich mit einer ablehnenden Information auf den Arbeitsauftrag zu reagieren. Herr Thiel stellt klar, dass es sich entgegen der Aussage in der Information bei dem Antrag A0189/17 nicht nur um einen Prüfauftrag handelt, sondern die Einrichtung des Schutzweges beschlossen wurde. Herr Tiedge wirft kritisch die Frage auf, wieso der Ortschaftsrat keine Zwischeninformation zur Thematik erhalten hat.

Herr Tiedge macht auf einige Themen aufmerksam, die nach seiner Auffassung noch in der aktuellen Wahlperiode behandelt werden sollten. Zum einen weist er auf das Schreiben des Ortsbürgermeisters vom 19.11.2012 bezüglich der Grundwasserstudie für den Teilbereich Beyendorf-Sohlen hin, in welchem auf die fehlende Datenbasis hingewiesen wurde. Zum anderen nimmt er Bezug auf die Zwischeninformation zum Stand der Abarbeitung zur Verkehrsuntersuchung Süd/Südost und Verkehrskonzeption für die Stadtteile Leipziger Straße / Hopfengarten / Salbke und Westerhüsen (I0117/18), bei welcher der Ortschaftsrat moniert hat, dass Beyendorf-Sohlen nicht berücksichtigt wurde. Die Information sollte am 16.08.2018 im Stadtrat behandelt werden, was jedoch nicht geschehen ist. Herr Tiedge wirft die Frage auf, wann die Angelegenheit wieder thematisiert wird.

Weiterhin macht er auf die im Stadtrat behandelte Information I0129/18 zum Lückenschluss des Elberadweges in Westerhüsen aufmerksam. Darüber hinaus berichtet er über den von Herrn Otto im Rahmen der Sülzebegehungen gegebenen Hinweis auf das öffentliche Beteiligungsverfahren zum Verordnungsentwurf über die NATURA Verteilungsgebiete. Er informiert über eine im Jahr 2017 für die Bürgerbeteiligung erfolgte öffentliche Auslegung.

Kritisch gibt er den Hinweis, dass der Ortschaftsrat darüber keine Kenntnis hatte und nicht durch die Stadtverwaltung informiert wurde. Er berichtet über eine erneute Auslegung bis zum 25.09.2018 und bittet darum, die Thematik erneut im Ortschaftsrat zu behandeln.

Herr Tiedge macht darauf aufmerksam, dass der Terminplan für die Ortschaftsratssitzungen 2019 fällig wird. Herr Geue bittet ihn darum, den Terminplan zur nächsten Sitzung vorzubereiten.

Abschließend nimmt Herr Tiedge Bezug auf die Information I0171/18 – Mittelbewirtschaftung zur Umsetzung von Hochwassermaßnahmen –, welche am 31.07.2018 in der OB-DB und am 08.08.2018 im Finanz- und Grundstücksausschuss behandelt wurde. Er empfiehlt aufgrund der Bedeutung des Themas Hochwasser für die Ortschaft eine Befassung mit der Information.

Zudem berichtet er über sein als Einwohner der Ortschaft mit dem Beigeordneten Herrn Platz und dem Umweltamtsleiter Herrn Warschun geführtes Gespräch, in dessen Rahmen seitens der Verwaltung das Angebot geäußert wurde, in der Ortschaft ein Fachgespräch mit dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz zu führen. Herr Tiedge hat darum gebeten, dieses Gespräch durch das Dezernat I organisieren und umsetzen zu lassen. Darüber hinaus informiert Herr Tiedge über die Bitte des Herrn Platz, zukünftig nicht mehr den Begriff "Klimadialog" zu verwenden. Er sichert zu, dieser Bitte nachzukommen und die Unterlagen des Bürgerkomitees entsprechend anzupassen. Abschließend merkt er an, dass das Bürgerkomitee noch darüber entscheidet, ob ein ausführliches Protokoll des Gesprächs veröffentlicht wird.

Frau Maahs verweist auf den verwahrlosten Zustand des Grundstücks im Bereich Unter der Wiesche und die darauf abgelagerten Materialien und Gegenstände wie Schutt, Dreck, Steine, Anhänger und Fahrzeuge. Sie erkundigt sich nach dem Eigentümer und der Zuständigkeit für das Grundstück. Herr Geue äußert die Ansicht, dass die Stadt Grundstückseigentümerin ist, und er kündigt an, sich mit der Stadtverwaltung diesbezüglich in Verbindung zu setzen. In diesem Zusammenhang bittet Herr Tiedge, auch die Katasterunterlagen für das ehemalige Sumpfgebiet neben der Sülze zu prüfen. Zudem wirft er die Frage nach der zukünftigen Gestaltung für die Fläche hinter dem Park auf und verweist auf den im Park verbliebenen Baumstumpf.

Bezüglich der Information zur Fertigstellung des Spielplatzes stellt Frau Maahs fest, dass die Lieferung und Aufstellung der Spielgeräte für die aktuelle Kalenderwoche vorgesehen ist. Die Sandauffüllung soll in den folgenden 14 Tagen erfolgen, dann könnte die Abnahme durch den TÜV vorgenommen werden. Sie merkt an, dass es laut dieser Planung möglich wäre, dass der Spielplatz zum Erntefest am 22.09.2018 fertiggestellt und für die Benutzung freigegeben ist. Herr Geue kündigt an, bis zur GWA-Sitzung am 12.09.2018 in dieser Angelegenheit erneut bei der Stadtverwaltung anzufragen.

Die Nachfrage der Frau Maahs, ob für den Herbst eine Ortsbegehung vorgesehen ist, bestätigt Herr Geue. Herr Tiedge erinnert an die Aussage des Büros des Oberbürgermeisters, keinen Protokollanten für die Ortsbegehung zur Verfügung zu stellen, und fragt nach, wie eine Protokollierung erfolgen soll.

Herr Geue schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 21:05 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Siegfried Geue  
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann  
Schriftführerin